

Zusammengefasst sind in Abbildung 1 die 10 Schritte mit Unterstützung des MITO-Methoden-Tools genannt, die zu einer erfolgreichen Organisationsentwicklung führen. Es beginnt mit den notwendigen zu erarbeitenden Vorgaben, die für eine zielführende Organisationsentwicklung durchgeführt werden müssen. Dazu gehören beispielsweise die Missionserarbeitung, der Visions- und Unternehmenszielvorgabe, die Strategieableitung und die Präzisierung der Prozess- bzw. Sachziele. Es folgt die Implementierung einer Prozessorganisation mit dem dafür erstellten Prozessmodell für das vorher analysierte und dokumentierte Businessmodell. Anschließend die Entwicklung des notwendigen Prozessführungssystems für die Mitarbeiterführung an Hand der Zielvereinbarungen. Hieraus ergeben sich die Anstöße für eine kontinuierliche Prozessverbesserung bei der Prozessdurchführung mit der abschließenden Erfolgskontrolle und Zielerfüllungsbewertung. Bei Abweichungen ergeben sich die Verbesserungsansätze für KVP.

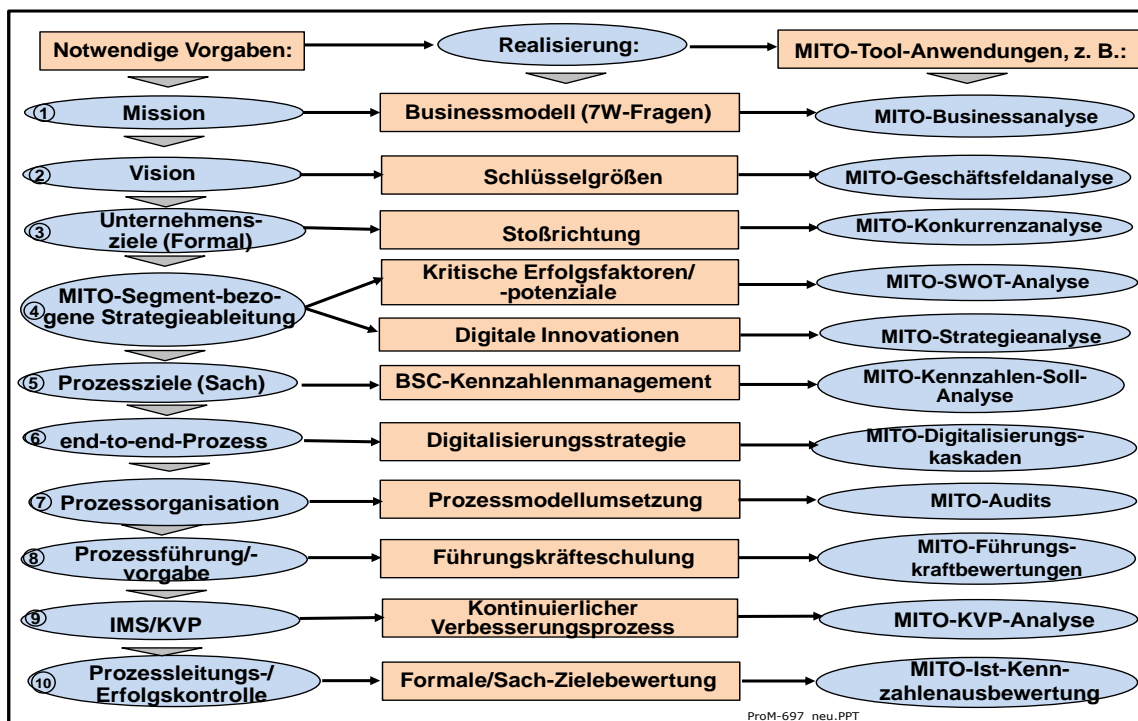


Abbildung 1: Erfolgreiches Vorgehensmodell zur Organisationsentwicklung

Die Realisierung bzw. Erarbeitung dieser Vorgaben ist ebenfalls in Abbildung 1 in der zweiten Spalte genannt. Sie erfolgen in der direkten Zuordnung zu den Vorgaben beispielsweise für die Mission und Vision über die Businessmodell-Entwicklung mit der systematischen Beantwortung der 7W-Fragen, d. h. „Weshalb?, Wer?, Was?, Wie?, Womit?, mit wem?, Wert?“ und der Ermittlung der Schlüsselgrößen. Zum angestrebten Umsatz, Gewinn, Marktanteil gehört die Vorgabe der Stoßrichtung, wie das Unternehmen mit seinem Produkt und Dienstleistungsangebot am Markt erfolgreich sein will. Dies unter Kenntnis der Erfolgsfaktoren und Potentiale, um daraus eine klare Marktstrategie und Wettbewerbsstrategie abzuleiten. Die Umsetzung dieser Strategien erfolgt über die Prozesse mit den vorgegebenen Prozesszielen, die in Form einer Balance-Score-Card, d. h. finanzorientiert, mitarbeiterorientiert, prozessorientiert und kundenorientiert vorgegeben werden. Die Prozesse selber werden im Prozessmodell definiert und über das Prozessebenenmodell hierarchisch vom übergeordneten end-to-end-Prozess bis runtergebrochen über Hauptprozess, Teilprozess auf den einzelnen Arbeitsschritt. Hierfür ist dann ein prozessorientiertes Führungssystem erforderlich, das den Führungskräften erleichtert, die Mitarbeiter so zu führen, dass die angestrebten Prozessziele erreicht werden. Dies wird durch eine Erfolgskontrolle über das Prozessleitungssystem festgestellt. Ergeben

sich hierbei Abweichungen, werden kontinuierlich Verbesserungsanstöße generiert. Der Kreislauf beginnt von vorne.

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH
Berliner Str. 29, 30966 Hannover-Hemmingen,
Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,
eMail: info@pbaka.de, Internet: www.prof-binner-akademie.de